

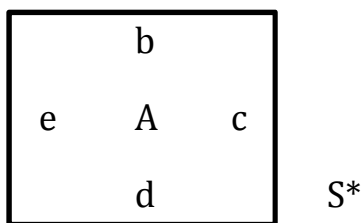
Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Raumfelder in eingebetteten Teilsystemen I

1. Zu den Voraussetzungen vgl. (Toth 2014a) sowie (Toth 2012, 2013, 2014b). Zur Beschreibung ontischer Raumfelder wird formal eine minimal quintäre Relation der Form

$$R = (A/\emptyset, b/\emptyset, c/\emptyset, d/\emptyset, e/\emptyset),$$

oder anschaulich



mit $(A, b, c, d, e) \in \{\square, \emptyset\}$ vorausgesetzt. Im folgenden seien Gänge (Flure, Korridore), d.h. ontisch indexikalisch fungierende semiotische Objekte (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) untersucht, die dem Modell zufolge also mit A symbolisiert werden. Als d wird der Gang beim Wohnungseingang und entsprechend b als das Ende des Ganges bestimmt. Wie aus früheren Arbeiten zur Objekttheorie bekannt ist, kann b entweder tot, d.h. eine teilsystemische oder systemische Grenze sein, oder aber es kann die sog. Subjekt-Objekt-Grenze markieren (Einbauschrank oder Eingang in einer tiefer eingebettetes Teilsystem, z.B. ein Zimmer oder eine Toilette).

2.1. Keine Leerheit

2.1.1. Abcde



Flobotstr. 2, 8044 Zürich

2.2. Einfache Leerheit

2.2.1. Øbcde



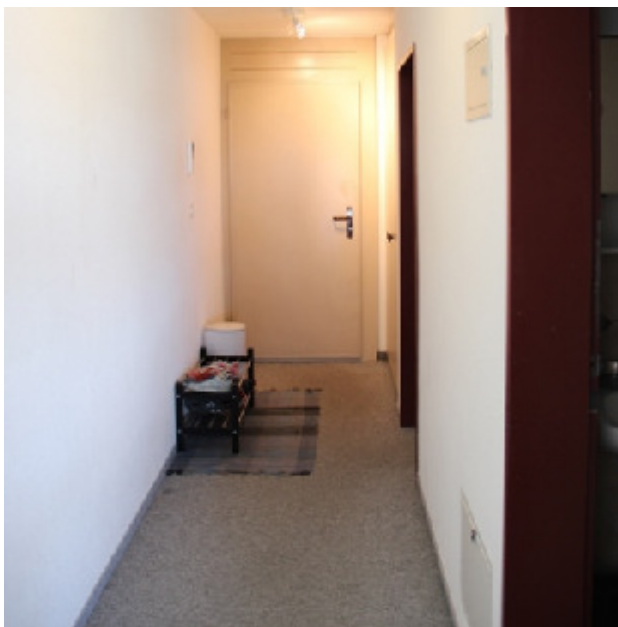
O.g.A., Triemli, 8055 Zürich

2.2.2. AØcde



Zürcherstr. 90, 9000 St. Gallen

2.2.3. AbØde



Ackerstr. 44, 8005 Zürich

2.2.4. AbcØe

Dieser Fall, der ja besagte, daß ein Gang keinen Eingang bzw. Zugang besitzt, ist natürlich ausgeschlossen.

2.2.5. AbcdØ



Birmensdorferstr. 185, 8003 Zürich

2.3. Doppelte Leerheit

2.3.1. ØØcde



Neptunstr. 50,
8032 Zürich

2.3.2. AØØde



Zürcherstr. 36, 9000 St. Gallen

2.3.3. AbØØe

2.3.4. AbcØØ

Diese Fälle sind beide ausgeschlossen, vgl. die Bemerkung zu 2.2.4.

2.3.5. ØbØde



Katzenbachstr. 243,
8052 Zürich

2.3.6. ØbcØe
Vgl. die Bemerkung zu 2.2.4.

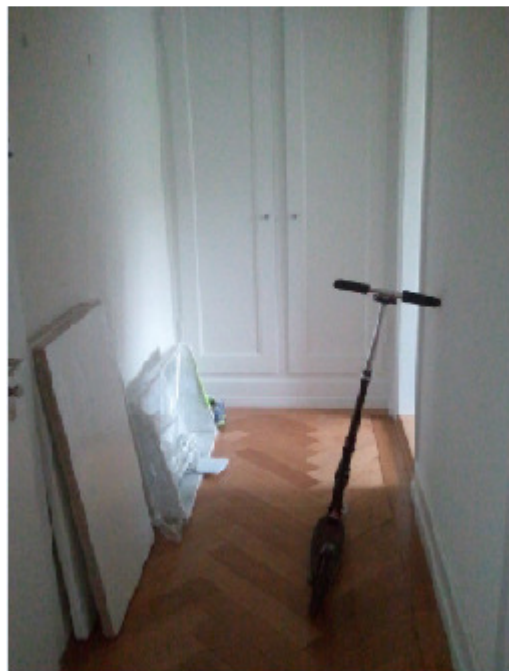
2.3.7. ØbcdØ



Lettenholzstr. 2,
8038 Zürich

2.3.8. AØcØe
Vgl. die Bemerkung zu 2.2.4.

2.3.9. AØcdØ



Widmerstr. 70, 8038 Zürich

2.3.10. AbØdØ



Bläsiring 163, 4057 Basel

2.4. Dreifache Leerheit

2.4.1. ØØØde



Binzmühlestr. 62, 8050 Zürich

2.4.2. AØØØe

Vgl. die Bemerkung zu 2.2.4.

2.4.3. AbØØØ

2.4.4. AØcØØ

Vgl. die Bemerkung zu 2.2.4.

2.4.5. AØØdØ

Dieser Fall kommt kaum in eingebetteten Teilsystemen vor; vgl. jedoch das folgende adsystemische Beispiel.



Fritschistr. 2, 8003 Zürich

2.4.6. ØbØØe

Vgl. die Bemerkung zu 2.2.4.

2.4.7. ØbØdØ



Flobotstr. 2, 8044 Zürich

2.4.8. ØbcØØ

2.4.9. ØØcØe

Vgl. die Bemerkung zu 2.2.4.

2.4.10. ØØcdØ



Manessestr. o.N.,
8003 Zürich

2.5. Vierfache Leerheit

2.5.1. $\emptyset\emptyset\emptyset\emptyset e$

2.5.2. $A\emptyset\emptyset\emptyset\emptyset$

2.5.3. $\emptyset b\emptyset\emptyset\emptyset$

2.5.4. $\emptyset\emptyset c\emptyset\emptyset$

Vgl. die Bemerkung zu 2.2.4.

2.5.5. $\emptyset\emptyset\emptyset d\emptyset$

Dieser Fall ist eine weitere Definition der Subjekt-Objekt-Grenze, vgl. Toth (2012).



Hadlaubstr. 123, 8006 Zürich

2.6. Fünffache (totale) Leerheit

2.6.1. $\emptyset\emptyset\emptyset\emptyset\emptyset$

Vgl. die Bemerkung zu 2.2.4.

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie ontischer Konnekte I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Ontische Raumfelder. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

23.7.2014